

An unsere Mitgliedsverbände  
An unsere korrespondierenden Mitglieder

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Am Schillertheater 2  
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 209  
Fax: +49 (0)30 310 05 - 190  
[www.uvb-online.de](http://www.uvb-online.de)

Bearbeiter:  
Thoralf Marks  
[marks@uvb-online.de](mailto:marks@uvb-online.de)

Datum:  
04.08.2020 Ma-re

## **RUNDSCHREIBEN – U 95/2020**

### **Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Förderprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ tritt zum 01. August 2020 in Kraft. Es soll kleine und mittlere Unternehmen, die durch die Corona-Krise betroffen sind, dabei unterstützen, die Ausbildung fortzuführen bzw. Ausbildungsplätze zu sichern.

Das Bundesprogramm geht auf einen Beschluss des Koalitionsausschusses vom 3. Juni 2020 zurück und umfasst ein Gesamtvolumen von 500 Mio. €, 150 Mio. € im Jahr 2020 und 350 Mio. € im Jahr 2021. Antragstellungen bei der Bundesagentur für Arbeit (BA), die das Programm verwaltet, sind ab sofort möglich. Den entsprechenden Link finden Sie [hier](#). Sie finden dort neben den Antragsformularen auch jeweils die Formulare für die notwendigen Bescheinigungen der zuständigen Stelle.

### **Die Förderung nach der neuen Richtlinie umfasst vier Förderbereiche:**

1. eine „Ausbildungsprämie“ bei Erhalt des Ausbildungsniveaus der vergangenen drei Jahre in Höhe von 2.000 € für jede neu begonnene Berufsausbildung
2. eine „Ausbildungsprämie plus“ bei Erhöhung des Ausbildungsniveaus im Vergleich zu den vergangenen drei Jahren in Höhe von 3.000 € für jede zusätzliche neu beginnende Berufsausbildung
3. einen „Zuschuss zur Ausbildungsvergütung“ zur Vermeidung von Kurzarbeit während der Ausbildung in Höhe von 75 % der gezahlten Ausbildungsvergütung (Arbeitgeber-Brutto)
4. eine Übernahmeprämie (Übernahme von Auszubildenden bei pandemiebedingter Insolvenz des bisherigen Ausbildungsunternehmens) in Höhe von 3.000 €.

**Folgende Punkte sind zu beachten:**

- Es werden ausschließlich kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 249 Mitarbeitern unterstützt, die ausbilden und nachweislich von der Corona-Krise betroffen sind.
- Es besteht kein Anspruch auf die Gewährung der Zuwendungen, sondern es wird in der Reihenfolge der Antragseingänge bis zur Erschöpfung der Mittel entschieden. **Die Antragstellung ist ab sofort möglich!**
- Der Zeitraum des Beginns des Ausbildungsvertrags muss zwischen dem 1. August 2020 und dem 15. Februar 2021 liegen, der Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages ist nicht relevant.
- Die Auszahlung der Prämien zu den Maßnahmen 1, 2 und 4 erfolgt jeweils nach Ende der vertraglich vereinbarten Probezeit, die laut BBiG einen Monat beträgt und auf bis zu vier Monate verlängert werden kann.
- Für den Fördertatbestand „Übernahmeprämie bei Insolvenz des Ausbildungsbetriebs“ bietet das Bundesland Berlin ein eigenes Förderinstrument an, das unter Umständen geeigneter bzw. attraktiver für den übernehmenden Betrieb ist. Hier muss im Einzelfall entschieden werden.

Detailliertere Informationen über das Bundesprogramm finden Sie in beigefügten Dokumenten, der Förderrichtlinie und in der vom BMAS zusammengestellten Handreichung mit Fragen und Antworten zum Programm (FAQ's).

Über das Berliner Förderprogramm können Sie sich [hier](#) informieren.

Die geplanten Ausbildungsprämien bedeuten eine Anerkennung der Ausbildungsleistung gerade der kleineren Unternehmen in der aktuellen schwierigen wirtschaftlichen Situation. Je stärker die Unternehmen mit eigener Ausbildung für die benötigten qualifizierten Fachkräfte vorsorgen, desto besser wird die Wirtschaft aus der Krise herauskommen und in der Zeit danach ihre Wettbewerbsstärke halten.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement zur Sicherung und Fortführung der Ausbildung auch in diesen schwierigen Zeiten und bitten Sie, diese Informationen weiter zu geben. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE  
IN BERLIN UND BRANDENBURG E.V.  
Die Geschäftsführung

Amsinck

**Anlagen**